

Doppelvizemeister Horgenberg Hammers

Nach einer langen und harten Saison küren sich die Junioren A und auch die zweite Mannschaft zum Vizeschweizermeister 2016/17. Trotz harten Niederlagen in den Finals überwiegt nun die Freude. Zu Recht!



Inhalt:

- Saison der Bestätigung in der NLB
- Interview mit Coach Fabian Hofstetter
- Juniorensaison 2016/17
- Spielplan / Kader Damen 2017
- Saisonbericht 2. Liga

Saison der Bestätigung in der NLB

Die erste Mannschaft der Hammers hatte diese Saison anfangs noch mit den Schwierigkeiten des Bestätigungsjahres zu kämpfen. Nach einer Umstrukturierung auf der Trainerposition konnte jedoch ein weiterer Schritt nach vorne gemacht werden.

Nach einem Überraschungssieg im Penaltyschiessen gegen Martigny im ersten Spiel der Saison, erlitten die Hammers eine längere Durststrecke. Einziger Lichtblick war der Coup im Cupspiel gegen den NLA-Vertreter Bonstetten-Wettswil. Man war sich bewusst, dass die zweite Saison in der zweithöchsten Spielklasse härter werden würde. Denn die Vereine, welche ein NLA und NLB Team stellten, benötigten vor einem Jahr viele NLB-Spieler, um ihre erste Mannschaft auf Grossfeld-Kader auszubauen. Diese Löcher waren nun gestopft und die NLB Equipen gewannen wieder an Qualität. Es waren auch schon leichte Misttöne zu hören, war der Aufstieg vor einem Jahr vielleicht doch ein Fehler, sind die Hammers noch nicht reif für die NLB...?

Doch inmitten der Abwärtsspirale gab es im November positive Neuigkeiten, Horgenberg meldete die Verpflichtung des erfahrenen Trainerduos Fabian Hofstetter und Olivier Stemmler, welche ein noch nie dagewesenes Knowhow in den Verein brachten. Mit diesem Systemwechsel, weg von Spielertrainern, hin zu fixen Coaches, kam der Erfolg zurück und Horgenberg war wieder im Geschäft. Nach der Neujahrspause konnte man einige Grosse ärgern und viele Punkte sammeln. Im Cupviertelfinale verpasste man die Sensation gegen Bettlach (NLA) nur knapp. Leider war in den Playoffs schon nach der ersten Runde Endstation. Die tolle Frühform von anfangs Jahr konnte nicht bis in die Playoffs konserviert werden, zudem schieden einige Spieler schon im ersten Playoff-Spiel verletzt aus. Man darf gespannt sein was die nächste Saison bringt, aber eines steht fest, die eingeschlagene Richtung stimmt.

Text: Roger Schwarzenbach



Interview mit Coach Fabian Hofstetter:



Fabian Hofstetter spielte lange Zeit aktiv Streethockey bei den Oberwil Rebels in Zug. Bis vor kurzem amtierte er als Headcoach ihres NLA Teams und stand unter anderem beim Titelgewinn am World Cup in Nitra (SVK) 2015 an der Bande. Seit Mitte November trainiert er zusammen mit Olivier Stemmler die NLB Mannschaft der Horgenberg Hammers.

Fabian, Du hast im Strassenhockey schon fast alles erlebt, was man erleben kann.

Wie kommt es, dass Du nun bei den Hammers an der Bande stehst?

Ich bekam eine interessante Anfrage des Vereins. Mich reizte die Aufgabe ein junges NLB Team zu führen. Zudem überzeugten mich das Konzept und die Ziele der Horgenberg Hammers.

Was war die bisher grösste Herausforderung hier?

Die grösste Herausforderung war es, den Spielern den Glauben an die Möglichkeiten des Teams zu vermitteln.

Was gefällt Dir besonders bei den Horgenberg Hammers?

Der Zusammenhalt des ganzen Vereins von A bis Z, in welchem keiner das Gefühl hat, etwas Besseres zu sein.

Wie zufrieden bist Du mit der Entwicklung des Teams seit deinem Debüt als Trainer?

Sehr zufrieden, es ging ein Ruck durch die Mannschaft. Leider konnte man sich in den Playoffs nicht für die harte Arbeit belohnen. Wir spielten zwei bis drei Wochen zuvor den besten Match und konnten diese Leistung in den Playoffs nicht mehr abrufen.

Welches sind die längerfristigen Ziele mit der Mannschaft?

Das langfristige Ziel ist sicher ein Aufstieg in die Nationalliga A. Doch vorerst konzentrieren wir uns darauf, in der NLB etwas zu reissen.

Welches ist dein Motto?

Nur durch harte Arbeit kommt der Erfolg. Von nichts kommt auch nichts!

Text: Roger Schwarzenbach

Juniorensaison 2016/17

Qualifikation

Die Zürcher starteten überraschend gut in die neue Saison. Sie besiegten Martigny im ersten Spiel mit 15:0 nach zwei Dritteln. Danach mussten sie direkt gegen die Titelverteidiger aus La Chaux-de-Fonds antreten. Auch dieses Spiel konnte für Zürich entschieden werden, womit sie erstmals die Tabellenspitze übernehmen konnten. Auch im folgenden Spiel vermochten die Zürcher zu überzeugen. Sie gewannen deutlich gegen Gals. Doch dieser gute Start fand ein Ende, als Union Zürich auswärts gegen La Chaux-de-Fonds mit 8:4 erstmals verlor. Durch diese Niederlage wurde die Saison erst richtig lanciert. Die Trainings wurden intensiver und die Spieler noch motivierter. Die folgenden Spiele waren wieder klare Angelegenheiten und konnten in Gals sowie Martigny überzeugend gewonnen werden. Die grosse Prüfung war das nächste und somit dritte Spiel gegen den Meister. Die Zürcher genossen den Heimvorteil und lieferten bis zum Ende ein hoch interessantes Spiel. Dieses konnte jedoch nicht gewonnen werden und somit übernahm La Chaux-de-Fonds die Tabellenführung. Die Zürcher liessen sich nicht davon einschüchtern und gewannen den vierten und somit letzten Match gegen die Junioren von La Chaux-de-Fonds mit 3:2. Zum Schluss der Regular-Season wurden die Spiele nochmals schwerer, da aufgrund von Verletzungen das Kader schrumpfte und die Spiele somit teilweise mit weniger als acht Spielern bestritten werden mussten. Trotzdem gelang es der Union Zürich die drei letzten Spiele für sich zu entscheiden. Aufgrund des Torverhältnisses zum Titelverteidiger resultierte jedoch nur der zweite Tabellenrang. Dennoch verlief die Qualifikation rückblickend sehr erfolgreich, die Juniorenkooperation von Horgen und Bonstetten konnte die Teams aus Gals und Martigny klar distanzieren und den Titelverteidiger richtig fordern.

Playoffs

Der Halbfinalgegner hiess Gals. Die Zürcher wussten, dass diese Serie keine einfache werden wird. Sie hatten erneut mit Absenzen zu kämpfen und mussten so das erste Spiel mit nur sieben Feldspielern antreten.

Da auch Gals mit nur sechs Spielern antrat war das Spiel eine klare Angelegenheit und konnte zuhause mit 17:0 von der Union gewonnen werden. Das nächste Spiel gestaltete sich schwieriger, da die Zürcher erneut mit nur sieben Feldspielern antreten konnten und sich drei Galser Blöcken entgegenstellten. Das Spiel war äusserst knapp. Dennoch mussten die Zürcher mit einer 3:2 Niederlage nach Hause reisen. Im letzten Spiel der Best-of-Three Serie waren die Rollen vertauscht und die Karten neu gemischt. Die Zürcher konnten dieses letzte Spiel dank einem vergrösserten und nun aufgeweckten Kader mit 13:2 gewinnen. Somit zogen sie in den Final ein, in welchem La Chaux-de-Fonds bereits als Gegner feststand, da sie ihre Serie mit 2:0 Siegen für sich entscheiden konnten.

Euphorisiert und hoch motiviert reisten die Zürcher am 23. April nach La Chaux-de-Fonds, um das erste Finalspiel zu bestreiten. Dieses war eine bittere Angelegenheit für die Zürcher. La Chaux-de-Fonds konnte mit einem vergrösserten Kader und viel Finalerfahrung das Spiel mit 12:4 für sich entscheiden. Diese Niederlage musste schnell vergessen werden. Am 30. April traten die Zürcher erneut top fit und motiviert zum zweiten Finalspiel zu Hause an. Sie warfen nochmals alle verfügbaren Kräfte auf den Platz und konnten ein super Spiel zeigen, welches bis zur 54. Minute äusserst spannend war. Die Zürcher waren mit 6:5 hinten und durchlebten eine dominante erste Phase des dritten Drittels. Doch dieser Effort wurde am Schluss nicht belohnt, als La Chaux-de-Fonds das 7:5 schoss und schlussendlich mit 11:5 davonzog. Somit konnte La Chaux-de-Fonds den Titel bei den Kleinfeld-Junioren verteidigen und den Zürchern blieb nur die Silbermedaille.

Trotzdem dürfen die Junioren stolz auf ihre Saison sein. Sie haben bis zum Schluss gut gekämpft und nie aufgegeben. Wir konnten spannende Spiele mitverfolgen, welche das Hockeyherz höher schlagen liessen.

Die A – Junioren möchten sich herzlich bei den Fans und den beiden Trainern, Marc Fluri und Matthias Böhm, für eine unvergessliche Saison bedanken. Für die Trainings, die Fahrten, die Unterstützung in jedem einzelnen Match und all den Aufwand, den sie für uns betrieben haben.

Danke

Text: Luca Klöti und Valentin Cremer



Spielplan Damenmeisterschaft 2017

Datum	Zeit	Ort	Heim	Gast
28.05.2017	10:00	Sierre	Horgenberg Hammers Damen	SHC Bettlach-Langenthal Damen
	12:30	Sierre	Team Lausanne	Horgenberg Hammers Damen
	15:00	Sierre	Horgenberg Hammers Damen	Sierre Lions Ladies
18.06.2017	09:00	Horgen	Horgenberg Hammers Damen	SHC Bettlach-Langenthal Damen
	12:30	Horgen	Team Lausanne	Horgenberg Hammers Damen
	15:00	Horgen	Horgenberg Hammers Damen	Sierre Lions Ladies
09.07.2017	10:00	Bettlach	Sierre Lions Ladies	Horgenberg Hammers Damen
	12:30	Bettlach	SHC Bettlach- Langenthal Damen	Horgenberg Hammers Damen
	14:00	Bettlach	Horgenberg Hammers Damen	Team Lausanne



Kader Damen 2017

#	Name	Vorname	Position
3	Lienhardt	Céline	Verteidigung
11	Breitenmoser	Sina	Verteidigung
12	Kunz	Romina	Verteidigung
28	Steiner	Vanessa	Verteidigung
89	Grünwald	Annick	Verteidigung
93	Heuscher	Jana	Verteidigung
6	Cremer	Lea	Angriff
10	Luginbühl	Sandy	Angriff
14	Lüthi	Larissa	Angriff
17	Rütimann	Elvira	Angriff
22	Kohler	Alina	Angriff
23	Schwarz	Anja	Angriff
27	Müller	Ella	Angriff
32	Hofmann	Simone	Angriff
34	Kleiner	Anina	Angriff
67	Michl	Laura	Tor

Zweite Mannschaft: Starke Leistung nach schwachem Start

Die zweite Mannschaft der Hammers startete im Herbst ambitioniert in die Meisterschaft. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison standen gut. Das Team verfügte über ein breites Kader, einerseits mit vielen jungen Spielern, welche frischen Wind in das Team brachten, andererseits aber auch mit diversen Routiniers. Man stieg deshalb mit hohen Erwartungen in die Meisterschaft ein. Doch der Saisonstart in Aegerten verlief durchgezogen und nachdem man am zweiten Turnier in Hägendorf gegen den Gastgeber und Bettlach und jeweils knapp mit 0:1 verlor, fand man sich am Ende der Tabelle wieder. Nach dem missglückten Saisonstart hatte man bis Ende Januar spielfrei; viel Zeit, um sich Gedanken über den schlechten ersten Teil der Saison zu machen. Ein Faktor, welcher dem Team aus Horgen Punkte kostete, waren viele Absenzen an den ersten beiden Turnieren. Zudem liess die Effizienz vor dem gegnerischen Tor zu wünschen übrig. Mit einigen Umstellungen im Team und fast vollzählig traten die Hammers nach der Winterpause zum Heimturnier in der Waldegg an, wild entschlossen die Punktejagt auf einen Playoff-Platz zu lancieren. Und dies gelang: Die Bergler zeigten sich von der besten Seite und bezwangen alle vier Gegner deutlich. Bettlach wurde sogar mit 10:0 nach Hause geschickt. Damit war ein erster Schritt gemacht, um das Team wieder auf Kurs zu bringen. Das Saisonziel, die Playoffs zu erreichen, war jedoch damit noch lange nicht erreicht. Weitere Siege waren an den Turnieren in Fribourg, Hägendorf und Wimmis gefordert. Doch die zweite Mannschaft der Hammers trat von nun an mit neuem Schwung auf: Von den verbleibenden acht Spielen gewannen die Bergler sechs, nur gegen die beiden Spitzenteams Aegerten-Brügg und Fribourg mussten sie Punkte abgeben. So sicherten sie sich das Playoff-

Ticket und traten sogar mit Heimvorteil gegen Fribourg zum Halbfinal an. Wie bereits während der Saison waren die Spiele gegen Fribourg umkämpft. Nachdem die beiden Teams jeweils ihre Heimspiele gewinnen konnten, musste das Zusatzspiel entscheiden. Die wiederum umkämpfte Partie konnten die Hammers für sich entscheiden und somit in den Final einziehen. Dort starteten die Hammers mit einem starken Heimauftritt gegen den Qualifikations-Sieger und gingen in der Serie 1:0 in Führung. So hätten die Bergler bereits im zweiten Spiel den Titel nach Horgen holen können. Doch die Voraussetzungen für dieses Spiel waren alles andere als optimal: Da gleichzeitig die Junioren zum Final antraten, musste die zweite Mannschaft mit einem stark geschwächten Kader nach Aegerten reisen. Die Bergler verkauften ihre Haut zwar teuer, konnten das Spiel 40 Minuten lang ausgeglichen halten, doch danach nutzten die Spieler von Aegerten-Brügg ihre Vorteile aus. So musste wiederum das dritte Spiel entscheiden. Dort stand es kurz vor Schluss 5:5, man konnte bereits mit der Verlängerung rechnen. Doch 16 Sekunden vor dem Ende schoss Pascal Tissot die Mannschaft von Aegerten ins Glück, die Hammers mussten sich geschlagen geben.

Nach einer anstrengenden Saison blieb der zweiten Mannschaft der Hammers nur die Silbermedaille. Auch wenn der verpasste Titel eine Enttäuschung war, darf man zumindest auf eine tolle Teamleistung in der zweiten Saisonhälfte zurückblicken. Nach dem verpatzten

Meisterschaftsstart stand das Team zusammen, übernahm Initiative und musste sich erst im Final geschlagen geben.

Text: Matthias Böhm



Wir danken all unseren Sponsoren

die Mobiliar



CREMER BRUHIN AG
Garten- und Holzbau



360° Schweizer Elektrotechnik



BÜRKLER
BAUGESCHÄFT AG
8816 HIRZEL

Hauptsponsoren

Sponsoren

Schützehaus Au
RESTAURANT
BAR
PUB
www.schuetzehausAu.ch

TEL 044 781 44 77
ALTE STEINACHERSTRASSE 4
8804 AU



ZUG LINSI
UNSERE FREIZEIT, FÜR EUREN EINSATZ
HOPP HAMMERS!



BOOST



Dominique & Rolf Schwarzenbach
Christbaumhof
Oberhofweg 27
8815 Horgenberg
TEL 044 725 55 52
www.christbaumhof.ch

Garage Jenni



huonder+elmer
kreativ seit 1977



8810 HORGEN Tel. 044 915 88 88



Milch & Milchprodukte
und vieles mehr...
vom Horgenberg



Baumann Holzbau AG
Wir planen, organisieren und
realisieren Ihre Ideen...



■ **ZIMMEREI**
RUCHENBERGER
HORGENBERG
■ 044 725 10 33
www.ruchenberger.ch

■ **Innen- und
Dämmungen**

■ **Umbau
Renovation**

■ **Treppenbau
Parkett**

■ **Beratung
Planung
Experten**

Fachpartner MINERGIE*



**SCHREINEREI
KLEINER**

CH-8816 HIRZEL



ck carrosserie
8810 Horgen 044 770 11 85
ck-carrosserie.ch



Pascha Bar
Bahnhofstrasse 4, Horgen
Tel. 044 725 22 22



OETIKER
Land- und Fahrzeugtechnik
8852 Altendorf 055/442 36 26





Horgenberg Hammers
Unihockeyturnier

Mit **Festwirtschaft,**
Afterparty und
Shuttlebus

03. Juni 17
Sportplatz
Waldegg



JUNIORENTRAINING

JEDEN MONTAG 18:00 - 19:30

AUF DEM SPORTPLATZ WALDEGG

AB 8 JAHREN

MITBRINGEN:

- **SPORTSCHUHE**
- **TURNKLEIDER**
- **HOCKEYAUSTRÜSTUNG**
(FALLS VORHANDEN)



KONTAKT: 079 609 60 87

INFO@HORGENBERGHAMMERS.CH

WWW.HORGENBERGHAMMERS.CH

Der Dorfplatz Horgen lebt
Freitagabend-Veranstaltungen auf dem Dorfplatz im Sommer 2017

Nicht verpassen!

Die Horgenberg Hammers
am Dorfplatz lebt mit musikalischer
Unterhaltung von killjoy

2. Juni

Die schwarze Spinne

Theater des Kantons Zürich

Anlass bei schönem Wetter im Parkbad Seerose

9. Juni

**Mit Alphornklängen und Tanz
in den Abend**

*Trachtengruppe Zürichsee linkes Ufer &
Alphornggruppe Chrystal*

16. Juni

Pfadi H2O 100-Jahr-Feier

Pfadiabteilung H2O (Horgen, Hirzel, Oberrieden)

30. Juni

Musik vereint

*Kadettenmusik Horgen &
Musikgesellschaft Hirzel*

7. Juli

**Es Läbe lang juchze -
75-Jahr-Jubiläum Seebuebe**

Jodlergemeinschaft Horgen

14. Juli

Musiglotto

Harmoniemusik Helvetia Horgen

21. Juli

Chorgesang und Instrumentenklang

*Männerchor Kapfnach Horgen &
Blaskapelle Zimmerberg*

28. Juli

Streethockey rockt

Horgenberg Hammers & killjoy

11. August

Klassik-Abend

«Clarinet Connections»

Pro Horgen

18. August

**Boogie Woogie / Blues and
Rock 'n' Roll-Night**

*Box-Ring Zürichsee mit Max Stenz, Rolf Raggenbass,
Michi Senn und André Springer*

25. August

Benissimos und d'Frizze - what else?

Benissimos und Frizze Horgen

1. September

**Ein tibetischer Abend -
Musik, Tanz und Kulinarisches**

Tibeter Gemeinschaft Horgen

Beginn: 20.00 Uhr
jeweils ab 19.30 Uhr offerierter Apéro